

ANFRAGE von Cyrill von Planta (GLP, Zürich), Lorenz Habicher (SVP, Zürich), Nicola Yuste (SP, Zürich), Angie Romero (FDP, Zürich) und Silvia Rigoni (Grüne, Zürich)

betreffend Seebahnpark Zürich – Überdachung der Geleise an der Seebahnstrasse

Gemäss mittlerem Bevölkerungsszenario¹ der Stadt Zürich werden 2033 erstmals mehr als eine halbe Million Menschen in der Stadt wohnen, mit den Stadtzürcher Kreisen 3 und 4 als Hauptballungszentren. Dies bedeutet für das heute schon dicht besiedelte Gebiet eine zusätzliche Verdichtung. Dasselbe Gebiet ist gleichzeitig ein urbaner Hitzehotspot, der sich mit dem Klimawandel weiter überproportional verschlimmern wird.

Diesen Entwicklungen kann mit dem Vorhaben «Seebahnpark» entgegengewirkt werden, indem das tieferliegende Geleisetrasse neben der Seebahnstrasse überdacht und begrünt wird^{2,3}. Dadurch wird mehr Freiraum für die wachsende Bevölkerung und mehr Grünraum zur Kühlung des Stadtklimas geschaffen.

Entsprechend zeigten sich amtierende Stadträte wie Leutenegger und Odermatt offen, ebenso die SBB (vgl. NZZ Artikel vom 4. September 2017), weswegen sich folgende Fragen an den Regierungsrat ergeben:

1. Ist der Regierungsrat ebenfalls der Ansicht, dass zusätzliches Bevölkerungswachstum mit einer qualitativen Aufwertung des Stadtraums einhergehen muss?
2. Wie sieht der Regierungsrat das Potential zusätzlichen Grünraums zur Verbesserung der städtischen Hitzesituation?
3. Welches Potential für den Erhalt und Schutz der Artenvielfalt sieht der Regierungsrat im zusätzlichen Grünraum?
4. Wäre der Kanton bereit, sich an einer Machbarkeits-, respektive Inzidenzstudie zu beteiligen?
5. Welche Folgen hätte diese qualitative Aufwertung auf die Mietpreise? Wäre mit einer Veränderung bei der Mieterschaft zu rechnen und wenn ja, bestünde aus Sicht des Regierungsrats deswegen Handlungsbedarf?
6. Welche gesetzgeberischen Voraussetzungen müssen seitens Gemeinde, Kanton und Bund zur Umsetzung dieses Vorhabens erfüllt sein?
7. Wie hoch schätzt der Regierungsrat die Kosten eines solchen Vorhabens?

¹ www.stadt-zuerich.ch - BEV343T3431_Zukuenftige-Bevoelkerungsentwicklung_nach-Szenario.xlsx

² «Die Siedlungsentwicklung nach innen ist mit Massnahmen zur Gestaltung und Aufwertung der Freiräume und gut erreichbaren Angeboten für die Naherholung zu verbinden.» (Kanton Zürich Richtplan, Stand 28.10.2019: Ziff. 2.1.1)

³ «Mit der Überdeckung von Verkehrsinfrastrukturen an geeigneten Lagen kann ein Beitrag zur Siedlungsreparatur geleistet und das angrenzende Siedlungsgebiet aufgewertet werden. Die Verwirklichung entsprechender Vorhaben liegt daher im kantonalen Interesse. Voraussetzung ist, dass die aufgewerteten bzw. zusätzlich realisierbaren Nutzungspotenziale einen direkten Siedlungszusammenhang aufweisen und die bestehende Siedlungsstruktur zweckmässig ergänzen.» (Kanton Zürich Richtplan, Stand 28.10.2019: Ziff. 2.2.1)

8. Wäre zur Realisierung eines solchen Vorhabens kantonale Unterstützung aus dem kantonalen Mehrwertausgleichsfond gesetzlich möglich?
9. Ist der Regierungsrat bereit, den Seebahnpark in die nächste Richtplanrevision einzubeziehen?

Cyrill von Planta
Lorenz Habicher
Nicola Yuste
Angie Romero
Silvia Rigoni